„Ich wüßte nichts als ein Lied, das meine Tochter recht oft und gern sang. Der General rieth ihr das Lied zu singen, und sie stimmte an:

„Allein, und doch nicht ganz allein
Bin ich in meiner Einsamkeit."

Aber noch hatte sie die dritte Strophe nicht ausgesungen, da sprang ein hoch aufgeschossenes Mädchen aus dem Haufen und fiel der wieder erkannten Mutter um den Hals. Es war Regina. In dem Gesichte der Wittwe aber stand geschrieben: „Freuet euch mit mir! ich habe meine Tochter funden, die ich verloren hatte."

Er begehret meiner, so will ich ihm aushelfen, er kennet meinen Namen, darum will ich ihn schützen. Ps. 91, 14.

20.

Der Spielmann.

Ein Mann, der im Kriege das eine Bein verloren hatte, spielte bei Kirchweihen, Hochzeiten und anderen Gelegenheiten auf und lebte mit den Seinigen größtentheils von diesem unchristlichen Gewerbe. Endlich litt es aber sein Gewissen nicht mehr, und er erklärte am Ende eines Tages, bei welchem es besonders toll hergegangen war, er habe heute zum letzten Mal aufgespielt. Darüber kam es zwischen ihm und den Bauernburschen zu einem heftigen Wortwechsel. Aber er ließ sich nicht irre machen, sondern zerschlug seine Geige